anges

erlufte 3roci erver-

Reumumg lille ne pon uft ger Gol

mar. höftes

ffellen igiere, linen-

feind-

erden. mit u. dern,

mbem. kten). ganz-le ist ler zu legen leiner 6H ertig.

# Gericht ig viels

Meleine ie Be-

Trup-

begen-

rleven

dna

eleiche, ) bôte. 57. em.

meina eisch,

el mir d hat igene nnen.

Hochheimer Stadtanzeiger

# Amtliches Organ der Fix Stadt Hochheim a. M.

Ericheine 3 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Sreitags,

Redaktion u. Expedition: Blebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redahteur: Guido Beidler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der hofbuchdruckerei Guido Zeidler in Biebrith a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: fur die 6 gefnaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pig. Reklamezeile 25 Dig.

N 5.

### Mithooch, den 12. Januar 1916.

10. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bezngspreis: monatlich 40 Dig. einicht.

Bringerlobn; ju gleichem Preife, aber

ohne Bestellgeld, auch bei Doftbegug.

Bijchverfauf.

Es wird mitgeteilt, daß wegen geringer Jusuhr auf die Sisch-markte diese Bache teine gische geliefert werden können. Eine Partie Alippfiiche ist noch vorhanden und wird billig ab-gegeben, wie disher, im allen Nathaus. Sochheim a. M., den 11. Januar 1916.

Der Bürgermeifter. Urabacher.

#### Befanntmachung.

Mm Samstag, den 15. Januar I. 36., vormittage 11 Uhr mirb ber ausgeworfene Grund com Mainbach an Ort und Stelle öffent-

Sochheim a. M., ben 11. Januar 1916.

Der Burgermeifter. Mrgbacher.

Rach § 9 des Biehfeuchengeieges vom 26. Juni 1909 (A. Clel-Bl. S. 619) find die Besther von haustieren verpflichtet, von dem Ausbruch der unten näher bezeichneten Seuchen unter ihrem Biehbestande, oder von dem Auftreten von Erüheinungen, die den Musbruch einer folden Seuche bestürchten infien, unverziglich ber Ortspolizeibehörde Unzeige zu machen; auch die franten und ver-dächtigen Tiere von Orten, an benen die Gefahr ber Anftecfung frumber Tiere besteht, fernguhalten.

Die gleichen Bflichten bat, mer in Bertretung bes Beligers ber Birtichaft vorfieht, wer mit ber Mufficht über Bieb an Stelle bes Besigers beauftragt ist, wer als dirt, Schäler, Schweiger, Senne entweder Bieb von mehreren Besigern oder solwes Bieb eines Besigers, das sich leit mehr als 24 Stunden außerhalb der Keldmart des Vörrichaitsbeitrebe des Besigers besindet, in Obhut hat, serner sier die in fremdem Gemochram besindlichen Tiere der Besigher der betreffenben Behöfte, Stallungen, Roppeln ober Weiheilachen.

Bur unvergüglichen Ungeige find auch die Tierargte und alle Bersonen verpsichtet, die sich mit der Aussibung der Tierheiltunde oder gewerbsmäßig mit der Auftration von Tieren beichäftigen, ingleichen die Aleischbeschauer einsch der Trichinenschauer, serner die Bersonen, die das Schlächtergewerbe betreiben, sowie solche. die fich gewerbsmäßig mit ber Berarbeitung. Berwertung ober Befeitigung geichlachieter, getöteler aber verendeter Tiere oder theriicher Bestandteile beschäftigen, weim sie, bevor ein polizeiniches Einschreiten stattgefunden hat, von dem Ausbruch einer der Unzeigepflicht unterliegenden Stuche (§ 10) oder von Ericheinungen, die den Ausbruch einer solchen Seuche befürchten lassen, Kenntnis

Die Seuchen, auf welche fich die Angeigepflicht erftredt (§ 10),

- 1. Milibrand, Raufcbrand, Wild- und Rinderfenche,
- Toffmul,
- Raul- und Rlauenfeuche,
- des Rindviebe.
- Raube ber Einhufer und ber Schafe,
- Schweineleuche, fojern fie mit erweblichen Störungen bes Mugemeinbefindens ber erfranften Tiere verbunden ift, und Schmelnepeft.
- Rollauf ber Schweine, einfal. Des Reffelfiebers, Badfrein-
- 11. Beflügelcholera und Sühnerpeft,
- 12. Neuherlich ertennbare Tuberfulgle des Kindvichs, sotern fie lich in der Lunge in vorgeschrittenem Austande besindet, oder Guter, Gebarmutter ober Darm ergriffen bat.

Die Befanntmochung in geeigneter Beije gur Renntnis der Beteilig-Biesbaben, ben 4. Januar 1916.

Der Konigliche Lambrat. non 3) eimburg.

# Nachrichten aus Bodheim u. Umgebung

" Trauerfeier. Ein großer Trauergug bewegte fich am verstessenen Woniag nachmittag durch die Etraßen unserer ge-rühmten Mainstadt. Golf es boch im erem dahlingeschiedenen Alts-burgermeister Hern Bernbard Sieglried die leizte Ehre zu erweisen. In dem Trouertondutte bemertten ine neden einer großen Anzahl von Leidtragenden der diestgen Einwohnerschaft soft alle Bereine ber Cladt mit ihren umflorten Jahnen und auch eine Angohl Ser-treter bes geistischen Standes. Dem Sarge vorauf schritt eine Mu-sittapelle, weiche Trauermellen ipleite, und ein Mädchen trug auf einem seidenen Riften Orden und Chrenzeichen bes Entfolgenen. einem seidernen Alsen Orden und Chrenzeichen des Einschafenen. Min Grabe sang zunächt der hiesige Liebenchar ein situmungsvolles Grablied. In somer Ansprache Kirchenchar ein situmungsvolles Grablied. In some Angengen vornahm, eingangs den Ledenstauf, weicher die Seerd gung vornahm, eingangs den Ledenstauf des Dahingeldiedenen, wobei er hervorhob, dah er seine gause Ledenszeit und Ledensstraft dem Dienste der Jivilgeneinde gewidenet und nadezu ein Berteilgabihundert an der Spie derselben gehanden habe und bierden auch seine Berdlenste als stellvertretender Worstend des fathalischen Kirchenvorstandes betonte. Wiininge Errungenschaften der sortienden Beit seine mährend der Denst schreiben Gegfried in der Gemeinde verköppert und diese Bürgermeisters Giegfried in der Gemeinde verköppert und diese damit der Etwie ihrer gegenwartigen bildenden Unt und biefe bamit ber Giufe ihrer gegenwärtigen blübenden Unt wiffeling enigegengeführt worben. We abeit, Aliogheit und Ge reintigleit feien ftels die drei ichonen Beifterne feines Sandelns geweien, und stets babe er dabei des Wohl des einzeinen und der Glefambelt im Ange gebait. In seinem Bervatieben fiellte er seinen mahrhalt der fil den Bandet al. Laufelden gin, wie er ihn in den Tagen seines Weitens und besonders ichen am Feiernbende seines Lebens gezeigt habe. So molle die Stadtgemeinde hochhelm ihrem verilichenen Oberhaupte stels ein dankbares Andenken bewahren Herauf wurden über dem Grabe die filblichen Chrenfalven abgegeben, da der Vereiwigte attwer Krieger des Feldsuges 1870/71 gewesen war Rachdem sodann die Ruslikspellen in kunstvoller Weise das Loussias "Bie sie so soult rubn" vorgetragen segten Beruster der einzelnen Körpperscheiten und Bereine Kränze am Grade nieder. Geitens des Magilirales und des Stadtverordnetzu-Kalleg ums stiftete einen funstvollen Kranz herr Bürgermeister G. Urglächer; seitens des Kirchenvorstandes und der Kirchenge-meindevertretung derr Direktor W. Saardourg; seitens des Kriegermeindevertretung derr Direktor W. Saurdourg: seitens des Ariegervereins derr Stadtverordneter G. Schäfer. Im Namen des Lebrerfolkeginms geschah die e Chrung durch Herrn Methor M. Nades, im Namen der Turngemeinde durch Herrn Stadtverordineten I. B. Teghried und seitens des Gesangwereins Sängerdund durch den Chrempräsidenten I Bauer. Ferner murden von Kinderiand noch viele herrliche Aränze getragen, gewidmet von den Freunden und Berwandten des Berblichenen. Damit endese die eindrucksvolle Trauerfeier, die so recht das Gepräge der Innerlichseit und bereichen Teilnahme trug.

Lungenfeuche des Aindviehe, Lodenfeuche der Schale, Beschälleuche der Plerde, Blaschenausschlag der Plerde und ift seit dem 31. Dezember im Betriebe. Dieselbe hat eine Tragfühigfeit von 30 000 ftg.

#### Biebrich.

"Ju einem Jusammenstoß eines elektrischen Frobe-magens wit einem Speditionssuhrwert kam es am Sonntag vor-mittag. Der Führer bes aus der Jahnstraße kommenden Juhr-werls wollte in der Meinung, daß der elektrische Bagen an der haltestelle Turnhalle-Kailerplan balten würde, noch ichnell das Geleise übersahren. Da es sich ober um einen Brobewagen bandelte, der durchsuhr, stieß dieser derart gegen das Tuchrmert, daß das Pierd zu Fall tam. Es ist dabei anicheinend nicht zu Schaden gefaumen; nur die Wagenschere sall zerbrochen sein.

Borstehendes bringe ich zur öffentlichen Kenntnis und ersuche bie Bolizeiverwaltungen sowie die Ortspolizeibeborden des Kreifes, Aubn, Minna geb. Brühl aus Wiesbaden. Ein Modegeschäft, Baterland erlitten.

welches fie früher in der Taumusltraße betrieben batte, war in Konturs geraten und da hat fie denn nicht nur hinter dem Rücken des Kontursverwalters 400 Mart Guthaben eingezogen, sondern des Konkursverwalters 400 Mart Guthaben eingezogen, jondern auch eine Kiste mit Straussebern dei Seite geschäft. Sie brachte die Federn zu Berwandten nach Fechenheim, welche jedoch, well sie ohne das mit in die Strassache hineingezogen zu werden besuchteten. Ausgeige dei dem Konkursverwalter erkatteiten. Aus fürcht vor Etrase sied die Gemeinschuldnerin nach England, heiralete dort, schenkte auch einem Kinde das Leden. Dann aber bruch der Krieg aus. Sie wurde nach Deutschland edgeschaben, während Rann und Kind einem Konzentrationslager überantwortet wurden. Unter Zubilligung von milbernden Umständen verfiel Frau Kuhn in drei Monate Gesängnis.

in drei Monale Gefängnis,
w. Schwurgericht. Bei der heutigen Verhandlung handelt es sich um den frechen Kandüberfall, bessen Schauplag während der Aacht vom 5. zum 6. Rovember n. Je. die Kenslien von Kröulein Karoline Reuter im Keretal war. Sie salle niene 80 Jahre alte alleinstehende Pensionsinhaberin im Beit überfallen, sie aus dem Beit gezerrt und sie, ladem sie sie mit dem Tode bedrohten, gezwungen haben, für ca. 1500 Mark Bertsachen herauszugeben. Der Angeslagte Schlossergebiste Alfons Drenhaupt wohnte zusest an der Amdiedung, der andere, der frühere Schlosser spätere Schwider Fischer kammt aus Frankturt. Bei Drenhaupt wurden die meisten der am Verzuberg erbeuteten Gegenstände gefunden. Die Angeslagten doben sich im Juchthaus kennen gekernt. Sie sieden im Verdacht, auch den Eindruch in die griechische Kapelle sowie noch einen dritten in eine Antiquistenhandlung in der fowie noch einen britten in eine Untiquitatenbandlung in ber Mbolfftrafie verübt zu haben. Beibe fiellen jebe Schuld in Abrede.

— Leber fein Fleisch? Die Inhaberin einer hiefigen Wirt-ichail hat ihren Gaften an fleischtreien Tagen gebackene Leber vor-geseut, weil sie der Ansicht war, daß Leber fein Fielich sei. Als sie in 19 Mart Geschfreie durch Strafverfügung genommen wurde, rief sie die richterliche Entschehdung au, es blieb jedoch bei der

Schwanheim. Generaltorful Carl von Weinberg filftete aus Anlag ber Bermablung feiner Lochter für die hiefigen Ortsarmen

ic. Frankfurt. Dom Biehmarkt. 3200 Kinder standen gestern auf dem biefigen dauptviehmarkte zum Berkauf. Ein Austried so kark ward dier noch nicht notiert. Troydem machte die erste Qualität Ochlen einen Breissprung von acht Kennig pro Blund Schlachigewicht in die Höhe gegen den Stand am vorwöchigen Montagamarkt. Bullen 6—10 Riennig, die erste, gweite, nierte, sinste und sechste Qualitätsgruppe Rühe se 3—5, 1—3, 8, 6—8 und Kalbernarkt war die Haulitätsgruppe Rühe se 3—5, 1—3, 8, 6—8 und Käldermarkt war die Haulitätsgruppe Rühe, die diet abgesept. Im Käldermarkt war die Haulitätsgruppe Rühe, behlen, stiegen mittlere Malt. und deste Saugsälber pro Phund acht Vennig, gertingere Saugsälber sogar um 16 Bennig. Schafe hielten den seitungere Saugsälber sogar um 16 Bennig. Schafe hielten den ferdingert haben Vertssfand. Auch am Kälder- und Schaftwarkt ging der Handel flott, sein Lier died am Markt. Im Schweinemarkt standen 119 Still aum Verfauf, sie gingen im Handumdreden ab. Die Merger erwögen im Hindsich auf diese nitnimalen Schweinensfrieden mit Riedlicht auf des Höherriese ernstlichen den Schweinen leben Bertustes nicht ganz einstellen sollen. Sie halten auch die von dem Landwirtschaftsprinisster Freiherrn von Schotzemer in Aussicht gestellte genftigere Beeinsfussung der Kenlunen. ic. Franffurt. Bom Biebmartt. 3209 Rinder ftonben geftern mongsweilen provinziellen Zusammenichlusses non Handel und Landwirte Bereinigungen für ein wenig aussichtsvolles Beginnen. Am gestrigen Biehmarkt in Wiesbaben stand ebenfalls eine ungenugende Aufube von 161 Schweinen zum Berfauf, die zum größten Leit nuo ber Proving Kannover, zum fleineren Tell aus den Arcifen Bimburg und Oberfabn angetrieben maren. Es maren aber nur Tiere von 100-150 Rifogramm febenb,

— Die erste Drojchkenkutscherin auf dem Kutschbod das Röh-lein lentend, war am Freitag bier zu sehen.

herborn, Einen Berluft von acht Enten hatte ein hiefiger Bürger baburch erlitten, daß er vor einigen Tagen gefochte Kar-toffel auf ein Massingsich schifttete und diesetben nach awei Tagen, als fie Brunfpan von bem Gieb angegogen batten, ben Enten

Montabaur. Bon ben ehemaligen Mannichaften ber Jugend-mehr im Unterwesterwaldfreise baben bereits 15 den Heldentod fürs

# Die Kriegelage.

Der Dienstag-Tagesbericht.

BB. (Amilich.) Großes Hauptquartier, 11. Januar. Wefflicher Kriegsichauplag.

Jeindliche Borftoffe gegen die nordwefflich von Maifiges genommenen Graben wurden abgewiesen. Die Jahl der dort gemachten Gefangenen erhöht fich

auf 480 Mann. Ein frangölisches, mit einer 3,8 Jentimeter-Kanone ausgerüftetes Kampfflugzeug wurde bei Moumen, füdlid) von Dirmuiden, durch Ubwehrfeuer und einen Kampiflieger jur Candung gezwungen. Das Flugzeug ift mit feinen Infaffen unverfehrt in unfere hande gefallen. Bei Tournai murde im Luiffampf ein engliicher Doppeldeder abgeichoffen.

Defflicher und Balfanfriegsichauplag. Reine beionderen Ereigniffe.

Oberfte heeresleitung.

Die öfterreichisch-ungarischen Tagesberichte. BB ng. Wien. 10. Januar. Amtlich wird verlaufbart: 10. Januar 1916.

Ruffifder ftriegsichauplah. Much geflern innden in Ofigalizien und an ber Grenge ber Plutowing teine grofgeren Kampfe flatt. Rur bei Topocouh murde

abends ein feindlicher Ungeiff abgewiesen.

Soult nichts Renes. Italienischer Kriegsschauplah.

Bon Geidzigfämvien im Görzilden, im Gebiete des Col di Lana und im Abidpuitte von Vilgereuth abgesehen, sand an der Südweststront keine Gesechistätigkeit statt.

Südöftlicher Arlegsichauplah.

Uniere gegen Berane vordringenden kolonnen haben die Mon-tenegriner neuerlich von wehreren Höhen geworfen und Bioca er-reicht. Nördlich dieses Ortes ist das östliche Lim-Mer vom Jeinde gefäubert. Die Truppen, die auf den fichen über einen Meter Schnee zu überwinden haben, leisten Vorzügliches. In der Tara Urtilleriefätigkeit und Geplänkel.

Die Rampie an der Subweftgrenge Montenegros bauern an. Der Siellvertrefer des Cheis des Generalftabs: v. hoi er, Jeldmarichalleufnant.

WBng. Wien, 11. Ianuar. Umflich wird verlautbart: 11. Januar 1916:

Rufflicher Kriegsichauplatz.

Geitern herrichte, von den gewohnten Artilleriefömpfen abge-iehen, auch an der besierabiiden Front und in Ostgalizien Rube. Seit heute früh richtet der Fe'nd von neuem nach bestigstem Artillerlesener vergebliche Lingriffe gegen ben Raum Toporous-Ra-

Italientider Ariegsfchauplah.

Die Lage ist unverändert. In Südtirol erichienen über bem Etichtal eif italienische Flieger, die an mehreren Puntten erfolgios Bomben abwarfen.

Der Coveen lit genommen. In dreitäglien barten könnzien überwand uniece fapiere Infanterie im prächtigen Jufammenarbeiten mit der schweren Urtillerie und Seiner Majostäf Kriego-

waring den erbitterten Widerstand des Jeindes und die ungeheuren Schwierigfeiten des winterlichen Karsigebirges, das wie eine Maver 1700 Meter hoch aus dem Meer ansleigend, seit Jahren zur Maree 1700 Meter boch aus dem Meer ansteigend, seit Iahrem zur Derfesdieung eingerlicht war. 26 Geschühe, darunter zwei 12 Jentimeter-Anonen, wei 15 Jentimeter-moderne Mörser und zwei 24 Jentimeter-Mörser, dann Muniston, Gewehre, Berpflegungsund Besteidungsvorräse sind die Beute. Ein Teil der Geschühe ist intalt und mird aegen den Jeind verwendet. Im Nordosten Montevegros warde der Jeind, der gestern Inapp vor Berane nochmals Widerstand seister, geworfen. Der Der und die beherrichenden Höhen südwesstlich davon sind in un'erem Besih. Raschem Zustein welden zu, die bennende Lim-Brüde in Berane vop gänzelicher Jerstörung zu bewahren. Bei Ipet wurden wieder dreizehn serbische Geschühe mit viel Munistion ausgeuraben.

Der Stellverireter des Chess des Generafsabs: Der Stellverireter des Chefs des Generaffiabs: u. höfer, Jeldmarichalleutnant.

Bus Rugiand.

Graß für ft Rifalaus wieder im Hauptquartier. Aus Petersburg mird gemeldet: Großfürst Rifolaus befindet sich vor-übergebend im Kaiserlichen Hauptquartier. Rleinmut in Mosfau mird hervorgehoben, daß das Leben und Lreiben in Wosfau mird hervorgehoben, daß das Leben und Lreiben in Wosfau sich leit einiger Zeit vollfommen geändert habe und daß die Gindt und ihr Getriebe taum mehr zu ertennen leien. Kor einigen Tagen bereschte in Wosfau noch Siegeszuversicht. Jeht tommt die Stimmung in den Wosfau noch Siegeszuversicht. Jeht tommt die Stimmung in den Wosfau noch Siegeszuversicht. Deht tommt die Stimmung in den Wosfau noch drugen. daß wir nicht allzu viel versteren. Biele taufende vermögende Russen sind hau der beseinen Teilen Russlands nach Wosfau gestlichtet. Das wurde der Stadt zum Undeil; an Stelle der früheren Einfachbeit der Lebens-jührung sind Lurus, Berschwendung und Ausschweitung getreten führung find Burus, Berfcmendung und Ausschweitung getreten. Erch bes Alfoholverbais ift ber Schnapevertauf ftanbig im Bu-

#### Eus Frankreich.

Frangofifder Drudeberger.

Bern, 11 Januar. Ein ernster Fall von Drückebergerei beidaltigt nach bem "Temps" nun and bas Marfeiller Ariegsgericht. Ein Jahrlirieller nun Migge, dellen Fahrlifen für Geerestielerungen arbeiten, verichniste fich und von ibm eingfoldenen Verionen bie In-eliffiellung von ber Dienfipflicht. Der Gebuftrielle famie neun Mobilifierie wurden verbniret. biernan wurden pier porläufig freige-

Die Cebenomittellenerung in Fraufreich.

Stoln. 11. Januar. Bon ber Comeiger Wrenze berichtet bie "Rulmide Zeitung": In einem biefer Appe abgehaltenen Ministeren wurden ber frangölische Marineminister und ber frangölische F. nongminister gur Borlegung eines Gefehentwurfe jum Bwert ber Antouis von 50 Sonbeleichiffen ermachtigt. Dieje Muhnahme joli die Erhöhung der Frachtrate und die damit im Zusatumenhaug ite-hende Leuerung der Beveromittet befämpten. Schon felder waren Berhandlungen mit der engischen Schissmatterfirma Huris u. Diron wegen Antaufs einer Flotte von 100 Handelsichissen mit einem Tonnengeholt von 500 000 Tonnen angefnüpft, aber ergebnistes verlaufen. Jest find bie Berbanblungen wieder aufgenammen

#### Hus England.

Belteres aus ernfter Zeit.

Conbon, 11. Januar. Was feiner ber englischen Drabtzieher vorausgefagt, ift bereits eingetroffen: Asquith bruftet fich mit bem Mutgug von Gallipali. Im Unterhaus bezeichnete er es als "oubernebentliche Leiftung", daß die britifchen Streitfrafte ohne alle Ber-Infte an Menichen von Gallipoli gurudgezogen worben feien. ben ell (eil? Reuter ergabtte etwas unn fiedgehnt) gurudgetaffenen Geichigen feien zehn abgenutzte Funfzehnpfunder, und alle unbraudbar gemocht worben. Die Rudzugsoperationen murben einen undergünglichen Plag in der englischen Geschichte einnehmen. Die baran befeiligten britifchen Diffgere murben eine befonbere Unartennung erhalten.

Co ein Spohvogel!

## Der Arieg auf dem Balfan.

BB na. Ronftantinopel, 10. Jamer. Die Frende über die endgiltige Berfreibung ber Englander von der Halbinfei Galli-poli ift in allen Rloffen der Bevölferung allgemein. Die Gioden aller griechijchen imb armenischen Mirchen werben gum Beichen ber Greube geläutet. In allen Ringen und isvoetinischen Tempelu wer-ben Durugottesbienste abgehalten. Die türtische Schuljugend erhart einen Tag schultet. Gruppen der Schuljugend, die meisten in seld-grauer Umform als fielne Soldaten gelleidet, durchagen mit Wisifffapellen an ber Spige bie Strafen und veranftalteten Freubentundgebungen. Andere Gruppen von Bereinen mit Sagnas und Abelt althen, valerfandliche Lleder lingend, durch die Straffun Konitantinopels. Die Freudentundgebungen wiederholen fich an-nungeseit, Abendo murden die Wolcheen festlich belenditet. Sofati rach Aintreffen ber Siegennachricht im Friegaministeinm begab lich ber Bliegenerglissenis Enver Pafcha in das Palais und meibete fle bem Gullan, der eine überaus leichafte Befriedigung außerte. Der Galian übermitrelte feine Gruge und Gidefmuniche ber 5. Arhat neuerlich taufenb Bfund für bie Rinber gefallener Golbaten ge

998 na. Sofia, II. Januar. "Boni iz Beria" meiben. En beutschen Ibugieuggeschwoder von 12 Flugzeugen warf am 7. Jan 78 Bomben auf Salonifi, insbesondere auf die Loger der Englander und Franzolen, gwanzig Belltreffer verursachten Brande im Lager. Iwei feindliche Fluggeuge wurden beruntergeschöffen. Das deutiche Gelchmaber batte feine Berlufte.

Die Ungft vor den deutschen U-Booten.

Bul ber Iniel Dubras befindet fich befaumlich bie be-Deutenblte Bafin für bie engtiich-frangofifche Flotte. Die 310 nubmenbe Tatigfeit ber gegnerischen U-Babte bat bei bem Flotten. tammanbo jest die Beforgnis wochgerufen, daß co den vermegenen führern dieser Boote gesingen könnte, Eingang in den hafen von Rudeos zu finden. Um einer solchen Wäglichteit corzubeugen, murben mehrere Schiffe in ber Sofeneinfahrt verfentt.

#### Zur Käumung von Gallipoli.

MS na. Bario, 11. Januar, Amilide Melbung. In ber Rocht zum 9. Januar fund die vollständige Räumung von Gallippli listt, die sein einigen Tagen aufe genauste vordereitet und unn dem englischen Oberbescht unseres Expeditionsforps vollkonigen vergett worden war. Die Räumung wurde ohne Berlufte bewert-lielligt. Das gefante französische Kriegsmaterial wurde sprigedoafft, ausgenommen von fechs leften Marinegeldungen, welche un brauchbar und überdies vor dem Aufgeben der Stellung gerfter, worden woren, die siedechn eiglischen im aunflichen Berudt gengel deten zorfiörten Geschühe einbegriffen. Der Frind erössisse dan Feuer um vier Uhr früh, als die Einschiffung bereits beendet wor.

WB na. Ropen bagen, it. Januar. In einem Geitaritel zur Räumung von Gofflpoli ichreibt "Bolitifen": Selbst wenn die Engländer fest von Gallipolt viel billiger entschilpften. als sie ergrößte militarische Nionto bes Weltfrieges, eine folde Summe von Schlgriffen, Unwiffenheit und Dilettantismus, baß es feinem Urbe-ber mit Necht die Steilung im Alinfterum toftete. Waren bods englische Offigiere gemig vorbanden, Die Die Schmierigfeiten ber Un ternehmung auf Gallipali tannten. Berichlebene maren fogar dem Ausbau der türfischen Beseftigungen beteiligt gewesen, aber die Admiralität leste ihren Willen durch. Ferner fall ichen im Mai die Heerenleitung daselost sich über die Möglichkeit des Angrifs figr gemefen fein, ober erft fest flegte bie Bernunf

In einer Bilan; ber Darbanellenaftion lagt Stegemann im "Berner Bind": Beibe Raumungen, bie an ber Sumla Bucht und bie von Sedd-ill Babr, find geschieft ausgesübrt worden und haben den Milierten wenig Birt gefostet. Um so gröfer find die Berlufte, die sie im Berlauf der Dardanellenaftion erlit ten baben. Ueber 200 000 Mann liegen borg gebettet. orben find bort begenben, und eine ber wenigen indiretten Offenfio möglichkeiten, die den erzentrijd fechienden Ententemächten blieb, ift endgültig geldeitert. Die Baummalborie von Alexandrien und die Getreibeborie von Odejja find aufs tieffte geroffen. Die Expedition, welche die Darbanellen öffnen und Ruftland gefinten follte, ber Arieg wieder mit vollen Kruften aftio zu filbren, und die nicht gu lest bestimmt mar, die Türket aufzuteilen, ist eine der größten Unternehmungen in dem von ben Englandern beliebien Expeditionstil. Gie ife polificindig jufammengebrochen, well fie von Anfang an das Berbaltnis von Operationsbalis und Operationsgiel fowle bie die Schwierigfeiten bes Gelfindes und die Biberftandofraft bes Feindes upgemöhnlich unterschötte. Es müre aber verkehrt und entspräche nicht der Wirklickseit, fie als einfaches Abenkener ober eine Divertion zu bezeichnen. Heute bat Konftantinspel Grund zu flaggen, ba que die Benterpedition por ben Mignern Bagbabe gufatimengebrachen ift und fich die bier bereits megeiprochene Berntutung bestätigt bat, bag bei Rur et Amara die lebte Staffel der Englinder in der Sidrte einer Diniston eingeschlosten &t und Entfagver-finde bisher nicht gläuften. Bo hat die Türfei jeht nach zwei Seiten die gage vollständig mieberhergeftellt und finn nun en die Gueg-Offenflor berangeben.

#### Eleine Mittellungen.

BB na. Ropen bungen, 10. Januar. Mus Stodfjolm mel-bet "Bolliten": In ber leipten Woche find an ber Rufte von Got-

fall einen beuthen Reiegeichtiffen nicht in Frage. Wenn trobenbe Brodfille. Bofen, Schwimmweften und bergleichen feht öfter in ber billichen Ditiee eingetroften werben, fo tommen fie nur von bem Untergang ber "Brenten" berribren.)

Berlin. Die beiben betamnten Mennreiter Mitteliter Grat Sold, ber ein Flingprug ichrig und fein Begleitungsofligier Ober-leufnent Fries v. Jobel, find auf bem Bultan bei einem Erfendungskug in moutenegrinische Gesangerschaft geraten.

2003 na. Berlin, is. Damar. Wie die fintlemitie eletiung Corriere Mercanille" meldet. baben die französischen Kandels-taplitäne von Marjeille befehlaffen, einen Antrag auf alligemeine Bewolffnung der Sandelsdampfer eingereichen, demit fie nicht nur defensen, sondern auch offensio gegen die U-Boote im Mittelmeer vorgehen könnten, wie dies von den Engländern bereits mit Erfolg geton wurde. Das Blatt verlaumt, daß der Morineminister Corf eine entipropende Berfilgung erlafte, daß alle Dampfer, nicht nu big, welche bie Whria befahren, bemoffnet mirben, bemit die fühl baren Bertufte, bie die flatienische Marine biober erftren bat, auf-boren. Ille Dampfer mürben dann Unterfeeboote rücklichtslog an-greifen, und wenn fie felbit nicht angegriffen würden, (Ein-merfung der Rebaktion: Wenn diese Plane Wirklichteit werben, is wilebe, das die Reiegiübrung der Unterfeeboote wefentlich erfeichtern. Da fie diesen bewafingten finderengen gegenüber, die gleichbe-beutend mit Hillstreugern find, jeder Machiniumbine enthoben

1988 na. Ronftantinopel, II. Januar. Die zum Jehreswechfel gwischen bem Sultan, Raifer Withelm und Keifer Frang Joseph pewechseiten Telegrunme merben naumehr verliffentlicht. In bem Telegramur an Kalfer Withelm beudt ber Sultan bie feste Sioffnung dus, bag bas Babe 1916, bas burch bie ermmreiche Universichung ber tapferen verbundeten Ermeen eingefeltet worden ill, den Abichtufi gu einem endgülligen Ciege über Die gemeinfamen Freinde bilde. Der Guitan fügt bingt, ber Allaufintige moge beisben Boltern nach einem ehrerwollen Friedensichlich eine leutge Reihe von Inhren der Ruhe und des Gebeibens gewähren. In feiner Ermiderung erflärt Raifer Bilbetin, er seile ble Winsidse des Gultans, indem er einen endgültigen Sieg und eine beständige Wohlfehrt ber Bolfer nach einem chrenvollen Frieden erholfe.

1998 no. Burich, 11. Januar. Die "Reue Jurder Zeitung lebnt es ab, fich ju ben gablreichen Andeutungen über bie Muter icoft des Artifels "Friedenspedanten" zu außern. Das Binti fiellt mur ausbrücklich felt, daß der von den "Borcher Rachrichten" ge-naonte Bazilist Alfred fieled als Berfasser nicht in Betrocht kommt.

#### Deutschland vorans!

Der militärische Mitarbeiter ber "Reuen Burcher Zeitung" er-ürtert die Schwicksteiten, die nach is langer Arlegsbauer jede Ur-ince zu überminden habe und bemerkt im allgemeinen: Beloftnerftanblich wird jenes Land die berührten Rachteite am

besten überminden, und bie ermöhnten Burtelle um ebesten nuten, beffen Bott burch tongwierige Gewähnung und foldatifche Ergiehung ant beften bierfür vorbereitet ift, bem militärische Unterorbnung und olbatilches Fühlen und Denteit gewilfermaßen im Blute ftedt. "Dier ft Deutschland fragion allen anderen Wächen norms.

#### Cages-Rundschau.

Bertin. Ban ber Jentroleinfaufistelle, die den Austausch der in Deutstelland und der Auffet benötigten Waren vermittelt, ist der erste Transport nach Deutschland, besiedend nus 300 Wagen, abge-führt worden.

BB nn. Beriln. In der Sinning bed Bundesrales fit bem Ent-wurf ber Befanntmachting betreffend Süchftpreife für fünftliche Düngemittet die Zufilmmung erfeilt marben.

188 na, Beriln. Der "Reicheanzeiger" veröffentlicht ein Mus-

#### Bur Candlags-Eröffnung.

Berlin. Für bie verichlebenen Giningen in beiben Saufern des Landtags am Erdfinungstage, 13 h., verbleibt es nach den jend ergangenen Einladdungen bei dem in Kussicht genonvonenen Beftimmungen. Um 12 Uhr verlieft der Reichstangler im Beihen Saale die Ihronrede; um 2 Uhr hälf im Abgeordnetenhaufe der Kinanyminister seine Etatorede. Wann die zweite Plenarsigung stattsinden soll, darüber bespricht ich der Geniorenkonvent furz vor der erften Sigung. Im Derrenhause weeben nachmittage um 335 Ubr ble Brafibenien gemabit, beren bas Baus gurgeit befanntlich nur einen bat, numlich ben Birflichen Gebeimen Rar Oberburgermeilter

Jur Candiagseröffnung.

Berlin. Die Lendingseröffnung gewinnt befondere Bedeutung dabung, daß der König jum ersten Mal zur preußischen Baltsvertretung sprechen wird. Bei der Bedeutung des preußischen Bandtags und im Hindlick auf die Zeitereignisse darf es als ausgeichloffen getten, daß die Throntrede fich auf reit geschäftsmäßige An gaben beiderünten wird. Derartige Andeutungen, die in der Preise aufgebaucht find, halten wir für unrichtig. Riemand wied verfennen, daß das preußliche Bolf gerode diesmal mehr erwarten darf als eine rein geschilltsmäßige Thronrede. Der Geift dieser Tage, von dem beine das Zusammenarbeiten von Bolt und Kenterung bewegt wied und dem der Kinig fo oft podenden Ausbruck gegeben hat, wird allem Bermulen nach auch aus ben Warten der Throurede zu und iprechen, und wie glauben annehmen zu dürfen, daß er auch auf ihren lachlichen Inhalt feinen Einfluß üben wird Das tonnte nur fo ber Fall fein, burüber boren, mie bem vernieften Gtoatsgefühl, ber fo glingen ermiesenen Sinnabe bes Bolles an die Staatsgwese durch Beseits-nung von Chrechtungen Rechnung getragen werben foll, die, wie das vergangene Johr unwiderleglich gelehrt bat, bestorisch über-wunden flad. Roch siehen wir im Ariege und da funn feine Bede wunden find. Roch fiehen mir im Ariege und de funn feine Biebe von einer Bespeckung von reformatorischen Ginzelheiten sein. Aber well wir im Ariege siehen und Bolt und Regierung gemeinfam so Schweres burdiebt und so Großes geleistet haben, dorf man erwarten das Grundsinisches verfindet mirb, mas nach dem erwarten bag Erundsugliches verfinibet wied, was nach bem Kriege gigunten verbefferter porfamenforikher Mitarbeit ber Bepotterung gennbert werben muß. (Roln, Stg.)

Buc Frage never Tabaffienera.

Berlin, Mui bem Ummege fiber bie Fochzeitungen find wieber einmut Andenumpen über neue Tobakkeuern in die Deffentlichkeit orlangt, die natifriich bie Gabrifanten, Danbler und Berbraucher ftart beschäftigen. En ist gang leibstverständelig, daß dei der Deiftung den kommenden großen Stagisdebaris om Tabak nicht vo-rübergegangen merden tann. Dog ein derartiges Genußmittel wie-der steuerlich berdalten muß, kann sich inder ohne Ihaninsse ansma-len. Das Reichsschupung wird lich lelbstverständlich mit der Früge einer neuen Zabatbefteuerung auch icon beichaftigt und bagu ben gunuchtt gegebenen Weg ber Beiprechung mit ben Intereffenten gemabli baben. Bon berartigen Befpredjungen und Ermagungen über bie verlichtebenen femertigen Boglichfeiten, ble fich gerabe beim Tabat ergeben, bis gu feften Enifchinffen ber Regierung ift aber immer noch ein großer Schritt. Diefer Smeitt ift, wie mir befitmmt gu miffen glauben, noch nicht gurudnelegt. Martim follte fich benn auch bas Schangung ichon in biefem Benbinm auf eine beftimmte Steuerart feittegen? Wird bach ber Ciat erit im Murg eingebracht und fann doch bis babin noch manches gescheben, was die endgüllige Gestal-tung der Gewerpione beeinflussen fann. Man mus besbalb abmoreten und die auftauchenden Racheichten danach beueriellen, daß febr pultige Mochrichten in Die Deffentlichkeit gelangen. (Köln. 3tg.)

## Die Berlomung mit Lebensmitteln.

Eine Neuregelung des Gefreideverbrauches.

(BB. Amilich) Die Bestandsaufnahme vom 10. September 1915 hat ergeben, daß die Borrate an Brotzetreibe im Deutschen lond fünt Retungseinze angeteleben. Auch der Maffchrift finm.
men sie von einem derulchen Ariegsschiff. Auch der Aleba bei Aleba ist einem Crute zu ernähren. Co dat sie aber gezeigt, daß die keinem Mehren wirden der der Aleba der Aleba

Ausmahlung, Tehlhung der Bestration, bei den Berbenuchern und Lembwirten die Ausfohung erweckt haben, als wenn unfer Borrd überreichtlich und Vorsicht nicht vonnden wure. Diese Aussucht ist fertignlich. Wir moben auch im zweiten Sabte kreug haus helten, wenn werknicht nur erichen, sondern auch mit einer his läugtichen Referne in das nächtle Wirtikaltsjahe binübergehe molien. Des Litratorium der Beichsgeweidestelle hat baber b Geblen, inter corfant ger Alebebung ber eineren Mahnammen j ben Bestimmungen bes Seriellungsplaates bes vorigen Johres ab ruldulebaen imd die Lagescopfmenge wie en Trühiche 1916 feb aufegen. Jür die Bedürmite der Schwegerbeiter nach fürfere Brotrationen wird mis dieber ausgelieben geforgt werden.

#### Maffaulfche Machrichten.

Die emmit funden. Im gweiten Salbfahr 1915 murbe fan ber Salbfahr tunden für 25jahr Tatiofeit in einem Betriebe verlieben. Im Arole Wiesbaden Gob erbieiten Chrenarftsiden ders Rarl Jone bei ber Jirma Fahr ibem, phorm Früparate Ballmann v. Co., Schieritein a. Ub Derr Deine, Erbach bei ber ffirma Malle u. Co., M.C. Biebrit

Den Deutschen Geftigeigungen find durch die Aleichogerreib ftelle 4000 Jemmer Geftigeificter, je zur hatte bestehend all Fleibigliefen Geftigelgebod und Kornerjutter, zur Berteilung o annliche beurfeben Geffügelzücher überwielen werben.

Beichaltigung von Rriegsgefungenen. Dinbeisfanmer Diesbaben erjucht Die begirtseingeleffenen Girm bie Arlegegesangene gur Beit beschüftigen ober beschüftigen molle ibren Bebart en Ariegogefangenen mit möglichft gennuer Joblet ungabe unverzüglich ber Weschaftestelle aufzugeber

\* Das eigenhandige Toftament. In ber legten 3 find vom Neichsgericht wie vom Beeliner Kommergericht mehre End vom Bendsserint wie vom Beeiner kanthergerich tenter Entficheibungen über die Güttigfeit eigenhandiger Teliamente e lassen worden, die gernde in biefen Togen von erhebtiber practicher Bedraufung ind. Es bandette his um die Frage ver Güttiget, von in Feldbriefen enthaltenen lettwilligen Verfügungen. Die familieh perlangt das Geleh für die Güttigfeit des eigenhandig Testaments in in., daß dasselbe won dem Erbliefer eigenhänd unterfarieben ist. Die betreffenden hebbriefe enthielten mit. bie meisten Briefe an nabe Bermandte, nur die Angabe des Bo namens, nicht auch die des Familiennamens als Unterschirft, I beiden Fällen murden die von mit den Bornamen unterzeichnets Briefe als gulige leitmillige Berlugungen angeseben. Das Reide gericht hat fich bahin nungelprochen, bas für die Gultigfeit ein mit dem Mornamen umerzeichneten Brief-Teltamenten genöf wenn fich aus dem Brief die Berton des Anntelbers für jede Oritien mit Gleverheit ergebe, insdesondere durch Ungabe der voll findigen Feldadreise den Briefichreibers mit besten Vomillenname landigen heldadreise den Brichtgetiere mit besten hamiliennam. Das Kammergericht ist noch meltergegangen. Es beiont gunden isch im Gegenlag zu der Anschauung des Reichegerichts, daß no leiner Ausläusig eine Unterzichnung des Briefen mit dem Bonamen auch dann auereiche, wenn isch naht die vollkäusige Reindresse dem Abentse des Absenders mit besten Familieunanien aus dem Arergebe, fondern im Wege des Beweiseersadrens sestauftellen is Denn die Formaultigseit der Urfunde sei nur nach deren äußer Gestalt, nicht unch dem Indalt der Erflärung zu beurteilen. Aremfrage fonne nicht in ein Abentichtsperhaltnis zu kanntigsersen gestauft werden. Normfrage fonne nicht in ein Absingigteitsverblimis zu kanntigsernen gestautet werden. Nachten Erbeitschaften gebenfeit. Ihenlifdtsfrage gebracht werben. Legtere Frage fei lebintich weinfrage, bei ihrer Beantwortung feien alle erheblichen Umfflig au berliefficitigen, auch foweit fie außerholb des Teilaments läge Deshalb fei es bei einem nur mit dem Bornumen unterzeichnen Leftoment in Briefform weber von Belang, ob fich ber Brief einen naben Angehörigen richte, woch ab er felbft bie Berfan Schreibenben ertennen lalle.

" Hur die Gewährung von Rotfrandefredite an gurudtebrende Kriegstellnehmer gu fichern, richteten die pre hischen Minister bes nandels, ber Finanzen und des Innern ein Erlaß an die Oberpräsidenten, wor'n ftantliche Mittel zur G währung von Beihalen an die Prpoinzen in Auslicht gestellt w ben, die ihrerfeits bie Groge ber Gemabrung ber Arebie regt follen. Diefe follen namenitich ben Angehörigen bes selectionel en Mittelstandes bie Fortführung der bisberigen Bernfestigfter möglichen, alfa hauptsächlich Handwertern und Reinfausteub bann auch fleineren Bandmirten und Mitgliebern ber fog. frei

fc. Wiesbaden. Begen Richtanmelbung feines Kartoffelde rate nahm das Schöffengericht ben Landwirt Geinrich Reinemer

aus Erbenheim in eine Gelbfruse von 50 Mars.

Huser Stadtardindlrettor hofrat Dr. Spielmann hat i übernammen, eine neue Geschichte Miesbadens zu schreiben.

Jr. Der Sieg auf Gantpolt bei Sedb-all-Bahr wurde Mantabend im Offizier-Ansimo des Deutschen Genesungsbeimes (Enstunge-Heime für Angebärige der öbertreichich-ungarischen, all manischen und busarischen Armee und Mantaben ber die Angebärige der Statione in Angeberialischen der Statione in Angebärige Genesungsbeime weitenden in Deutschen Genesungsbeime weitenden Wittelles Alleren deltagen und unsperioden Colleges gestellt den Wittelles öfterreichtichen und ungarifden Offiziere gefeiert. Auch Mitaliel ber beutiden Witharmiffion in Konfignitinopel, unter ihnen Obef lentnung Gianger, famie verlaufebene bobere Miffelies unbinen biefer benfiniliebigen Berantialitung im famerabichafflichen Kr Magiftratarat Borgmann Micsboben wies in einer länget nebnnfenreichen Rebe unt bas erbarmliche Enbe bes Dorbanell Unternehmens hin und feierte den Gieg ber Auftei auf Gallie als ein Greichis non grober weithistorliber Bedeutung per off für bie Türfei und das Deutsche Reich. Der Nedner bob wei bervor, daß mit biefein Siege bes halbmonde über das Meer ! auf eine Boffeeung ber Ariegologie für bie Entente volltommen nichte gemacht worden fei. Jum erstemmele hatten bie Gloden bertiden Gauen von den Rirden ber Benofterung einen Aufren! perfündet und nach ben Minarets bingber neurlit, Spellent merbe ber Rrieg mit benefelben Erfolge wie lent alefer Sies Gebb il Babr qu Enbe gelibrt, bon in fommenber Friebengiett Turfet und bie Bentralmubie fich ber gemeinsomen Friebensarb roibmen, die babin nteie, eine bauernbe mirtichaltliche Annahre ber Blinder bes Wierburdes zu ichaffen. Die mit großer Bezeil rung aufgenammene Rebe flom in ein breifachen hurrn auf b Bablicab und die fleareiche tarfifche Armee aus, fin Begruffunf telegramm an den türkichen Botischafter am Berliner Safe Sie Balden, Siehelt, ging ab. — Mehnliche Peierm fanden in den Bal orten flatt, in denen das Deutliche Genetungshelm Seime betre und in benen Angeblirige ber ottemanlichen Armee weiten.

we. Ber bem Schwurgericht waren gehern gur Beref roortung gezogen ber Schollergebille Allono Decibnupt von b Amobelium und ber Schnolder, frühere Schlaffer, Chuord And aus Frantfurt wegen eines feweren Diebfiebls mir rauberifc Erpreffung, beren Opier eine giemlich einsam in bem Aeroint benbe 80 Jahre alle Dame aus Schweben mar. Die Bente bath fich in Bugbach, mo fie gufemmen longere Stralen perbuitten, fi nemoelernt. Durch einige eleit bindurch mar Dreibaupt für fer Berjon höufig — gefchmädt nut bem Bande bes Effectien Kreudf am's der Delterreimilden Tapierfedamebaille — in biefiger Gegt eien. Mis er eines Topes durch die Nervioloniage ichlenbeb er nut ein junges Mödchen, welches in einer benochbart Benflon bebienftet mar. Ihm ergablte er von feinen Rriegverie niffen, daß er angeblich bei den Ronieshufaren in Bonn felf Dienfipflicht genligt, daß er zum Unteraffizier befürdert mord fel und das war gentlassid, fich im Sturm das Bert bes Madche zu erobern. In der Folge ging er bei Tag mie del Racht in b Rammer bes Wildebeitens aus unb ein und fernte baburch bie Die lichkeiten sowie die Gewohnheiten der Infasien den Saides tenne Um d'e hier in Trage kommende Zeit batte die Diensimogd ib Stelle gewondlett. Dreibaupt und burch ibn auch Fischer aber mit ten, daß außer brei Prauen und einem bulgarifchen alteren Bell Uden fein lebenden Weien in der peraumigen Billa norhanden Er mußte nuch, baft bie Sameigentumerin und Inhaberin ber Saufe betriebenen Beufion ben zweiten Stock vollfftindig allein nugte. Mabrend ber Racht nam 5. gum 6. Ropember, es mod turg nar 1 Uhr fein, verschafften fich Dreihaupt und Sifcher beine bintere Tile gewolltem Zutritt zum Saufe. Sie brungen alle bis in bas Schlafgimmer ber alten Dame ein, mifchanbolten fie bo Bargen, indem fie ihr eine hand in den Mund awlingten, so beit fie aus dem Beite und pranigen fie durch Probungen mit be Tode zur Bergabe ihrer familichen Saliffel. Dann benfewood

ec Correl anijuluni eng haw einer bir

is wurde ur 25juh aden-Yan na Jahn n a. Ah d i e b r i i

begetreibt benb aw eilung a en. Di m Firms en wolls er Jobles

legten Ze of mehrel imente e her praf her Chillia

rzeichnel Briof d Berion D ble pro-ble pro-mern eint aur G ritellt mi blie regi ibfind g seigteit i faufleute jog, frei

n hat en. de Mani imes (O chen, o mitalieb Mitalieb ten Ober abuten gen Kre r länger

| Glallin

bob mel Meer ! Beltreid Gloden Sjoffentl Siea enszeit bensarb Beaeff a auf d arühum dofe Hol den Bal ne betre

re Berof t pon d rd Fild teromi

tite hattifien, for für februster Generalischer in deber in bei Det in bei Det in ber in ber

mit be

fie Achten und Kahun und zogen, mit Seute schwer verladen enolich wieder erudannen. Gleich einige Tage neader wurden sie, der eine in feiner Wechtlaute, der andere in jeiner Bedeum, derhaltet. Ber dem Schwurzericht stellten sie mit aller Anichtenge verhaltet. Ber dem Erche kong der ichneren Indigieren, die gegen sie sprachen, mie sie eine in Abrede kong der ichneren Indigieren Kupelle, sowie in einer Untspielenden in Abrede stellten, sie gewier ihnem weiter vergemortenen Einmunk diebslichse in der Toestellichen Kupelle, sowie in einer Untspielen und der vergemortenen Einkunk die stellten beide betreichten Kupelle, sowie ist einer Untspielen und der Vergemortenen Die Geschmorenen sprachen sie jedoch schalbig im vollen Sinne der Anstone sowie ihre Erdung unter Bolgeinslicht sowie Aberra Jackbaus, sowie ihre Erdung unter Bolgeinslicht sowie aben Gebendung, erfelt wegen undehung Trageis von Ordenstauszeichnung und versiel wegen undehung Trageis von Ordenstauszeichnung und dien versiel wegen undehung Trageis von Ordenstauszeichnung und Sing erst in heiter Abendung wöhrte eine gehn Standung und Verziel in genen der heinbeite und der biestellich der Weisenbaltung die seine Peter Warzellachn aus Aledrich und den Standung wöhrte eine Betreit und der in Stallichteite Altenta, des der Argestwollichen Betreit und den Freien Full Warzelbahn mar früher füßer. Bei Gelegenheit diese Arieges wurde er inner der in Dienstauszeit und Palet von der Kindern Sie Stratiat soll am heutigen Berbandung zur weiteren Ausschung seines Verrale. Sehde ist verheitzung und Palet von der Kindern. Die Stratiat soll am heutigen Berbandungsternine find 17 Zewann neben einem Urzt als Sachoerstandigen vorgelähoffen. Mit Röchten der Sentiale wurde sein den einem Erzt als Sachoerstandigen vorgelähoffen.

Die Dienstallicht ausgeschaften wurde sehn einem Brote erwinkele Berbandung der Stallichten Weiter abbund verhaufen. Den ber Gewindlerin und erhiltet vorgebeneutielle nabene verhauchen. Schalichten und Schollen bestigt aus der kehnen gestellt und der K

thre Berjönlichfelt.

Große auf Sreht für beren Bechnung ernahmt. Die Schwindstein und erhitet nogebeneufals nähere Rachtfol über ihre Berfönlichfelt.

— Im zweiten halbigte 1915 find beim Kreisnerein rom Roten Kreug für den Guidfreis Biebobben eingaungen aus Biede für 190 Platchen Beim. 20 Eben eingaungen aus Biede für 190 Platchen Beim. 20 Eben eingaungen aus Biede für 190 Platchen Beim. 20 Eben eingaungen aus Biede für 190 Platchen Beim. 20 Eben einfagungen aus Biede für 190 Platchen Beim. 20 Eben einfagungen aus Gertüngte. 2 Riere Delf Delflen beim 16 Sewehen. 22 Unterholm, 8 Unterholm, 8 Unterholm, 21 Flatchen, 8 Unterholm, 21 Flatchen, 8 Unterholm, 21 Flatchen, 8 Unterholm, 21 Flatchen, 22 Enterholm, 8 Unterholm, 22 Enterholm, 8 Unterholm, 22 Enterholm, 8 Unterholm, 22 Enterholm, 23 Enterholm, 24 Enterholm, 24 Enterholm, 25 Enterhol

Franffurt. Oberpofibireftor Geholmrat Lauenftein murbe zum Birflichen Gehoimen Oberpoftrat mit bem Mang eines Mairs erfter

Alaffe ernannt.

— Am Montog begann bier vor dem hiefigen Schmurgericht ein Mardprozeh gegen den Orcher Idolf Baner, der belchutbigt wird, am 19. September 1914 die Berfäuterin Katharina Oberft ermordet und deren Beiche verstämmelt zu baben. Die Leiche murbe unischen Albroheim und der Raundrimer Schleule gefunden. Die Beine fehlten ganz, die wuren in den Hüftgelenken glan abgetreunt. Um die Augen war ein Tuch gebunden, in die Mindhältste war ein Talbonnuch left eingewährt. Bauer hatte die Köning zugegeben, aber entsche den beitritten, die Köningsablicht gehabt zu baben. Es sein Mortmeckiel wolligen ihren entstanden, in dellen Bertauf ihm aber entichteben beitritten, die Töiungsoblicht gebabt zu baben. Es sei ein Mortwechsel zwischen ihnen entstanden, in dessen Wertauf ihm die Oberst gebroht habe, sie werbe ihn wegen Judisterei ausgegen. Im Jorn habe er dem Mödigen mit einem Stüd Warmorplotte einem Schlag auf den Kopf gegeben. Die Oberst habe um Höfe gestürfen, er habe ihr nit der einen Kand den Holes um Höfe gestürfen, er habe ihr nit der einen Kand den Holes angebeiten, mit der anderen ein Zasigentuch in den Mund gestelt. Dasm habe er die Wohnung werfassen und sei die Nacht über umderprirm. Er habe später die Beine abgetrennt und an einem Abend in den Main gemorien, west Tage darauf die Keide seldet. Nach Sterfesen des Arstischeit ausgeschieffen. Der Angestauft wegen Gefährung der Seitlichseit ausgeschieffen. Der Angestauft nacht gestend, daß er dei der Tag angestunften geweien se. Nach Körung der Sahvarg in Kasiel verleten, das zu dem Ergebnis kommt, daß der Tad der Oberst durch Orsistung eingetreien sel und die Angede des Angestungen mit dem Seitlansbefund nicht in Widersprug standen. Die Vernehmung der Seugen erstreckte ich aus Engebnis nicht kreitstügig geschildert wird, über ihr Verhältnis zu Bauer und über das Allerbalten Bauers vor und nach der Tat. — Die Verhandtung daus ert noch fort.

Merhalten Bauers vor und nach der Tet. — Die Werhandlung dans ert noch fort.

— Word prozeh Bauer. Um gestrigen Werhandlungstage führte Staatsanwalt Weder aus, dah nach dem Ergebnis der Beweisaninadene inwohl Lulimord wie Raubmard auszukzeiden daten. Zu Guntien des Angestagten müße man annehmen, daß seine Ungaben über den Hergang, wenn sie auch nicht ganz afaubwültzig erschienen, richtig seien. Mis Ratio müsse man also annehmen; dei dem Schlag mit der Marmarplaite Zorn und dei den lächten des Halles Werdinderung am Schaisen. Daß der Angestagten des des inter des Westeren. Daß der Angestagten die Kringe auf Word wisse alls verneint werden. Dassegen wähle der Angestagte des vorlöglichen Tabicklags schuldig beiunden werden. Der Täter brauche nicht den Tob zu wollen, es genüge, menn er sich saren mußte; was du hier tall, dat nielleicht den Ted

fuchtingehalt abgerechnet werben.

Offienberg, Im Somitag nachmitag fand indu auf dem hieligen Bahnhof im Wartefanl Z. Rioffe einen aufgleitund Schlafenden. Als man ihn weden wollte, joh man, dah en fin einen Toten
vor lich datte. Die Feltstellungen ergaben, dah es lich um den 46
Jahre allen Ingenteur Abalf Opper aus Brounichweig handelte, der
bet der Erweiterung der Hanlawerte in Huiges mitg mar. Er hatte
geschäftlich in Obericheld zu tun gedabt und mar auf der Rüsffahrt
und hatger begriffen. Während des färzen Aufenhaltes auf den
biesigen Sadnhof traf Epper ein Bersschug. Die Leiche murde nach
Braunischweig übergeführt. Braunicoweig abergeführt.

Elierici que der Umgegend.

Rierliein. Das Weingeschöft gestaltete sich auch in hiesger Gemartung in den lehten Tagen und Wochen überaus ledbast. Wond siehner Bestände in den Kellern der Weinkauern lagen, gingen sie zum größten Teil durch Bertauf in den Besth, der Größirmen lider, die rieige Barräle angelammet baden. Zwei Ursähen sind es, die nach Anslicht der Fachleute dazu beitregen, die Weinpreise trah der fehr reichen lehischrigen Ernte in die Höhe zu treiben. Zunächst der Rocheute dazu beitregen, die Weinpreise trah der siche reichen lehischrigen Ernte in die Höhe zu treiben. Zunächst das der Pedarf der Herresterwaltung von Monat zu Wanst in dem Rohe veraröhert, als die günstigeren Zuludräseisgenheiten bei dem zuh solle geht aber auch die zurüsgehitedene Bewährerung immer mehr zum Weinkolmm über, ze weder der wieden wie ungemein gesteigerten Werpreise in die Hohe geden. Es ist Tatsache, daß man heute kann in sehr vielen Orien Abeinheisens und des Rösingaues sein Vier, selbst kein Flaskweibier, mehr haben sonn, da die Bewährerung sich geschieden gegen zehen Verenum ausgesprochen den Vie heute wird in vielen Weinorten noch der Schoppen Wein zu 40 Sig, vertault, doch dürsten nach Knischt ersährener Wein zu 40 Sig, vertault, doch dürsten nach Knischt ersährener Wein zu 40 Sig, vertault, doch dürsten des billigen Weines dalb für uns vorüber seiner auch die Zeiten des billigen Weines dalb für uns vorüber seiner die heite Größenderen deren der Weines dalb für uns vorüber seiner die heite Höhe geben. Boche zu Boche in die Höhe geben.

## Dermifchtes.

Die Sprache wiedergefunden. Der im Alchaffenburger Garni-sonslagarett untergebrachte Insanterist dans Schässer aus Akun-chen war im Jelbe verschüttet worden und hatte baburch einen Rervenschot erlitten und die Sprache verloren. Samstag nach-mittag war er bei einer hiesigen besteinndeten Familie zu Gast. Albeitach führte er sich unwohl und schief ein. Alle er nach langerer Beit wieder ermachte, hatte er die Sprache wiedergefunden. Die Freude der Familie, mar groß und feine Kameraben im Lagarett machten große Augen, als ber feitber frumme Soldat fie bei feiner heimtehr am Abend mit "Gruß Gott" begrüßte.

Imel Mongte tot in ber Wohnung gelegen bat in Berlin ein junges Chepaur, beffen gemeinfamer Gelbitmorb Cametag abend enibedt wurde. In ber Schäferfrage f bewohnte feit einem Ichr junges Ebenaut, hessen gemeinsemer Geldstenurd Samsing abend entdeckt wurde. In der Schälerstraße is bewohnte seit einem Iahr der ebensange verheitentete Kausmann Weorg Midsmann, der aus Königshitte stammt, ein Mann von 23 Jahren, mit seiner Frau Derto, geborenen Aschmen, die ungesähr ebens alt wor wie er eine Stude und Küche. Glüdswann geriet in Schwierigkeiten, weil er seine Bestung verdoren hatte und keine neue wiederschen konnte. Beine Allete zahlte er nach die Chieden Ausgeschere Ansaug Rovember lagte er dann dem Rermalter, er wolle mit seiner ihrau zu seinen Citern nach Königshitte lahren und dei der Allsteden die fallige Miese weiter zahlen. Der Berwalter erstärte sie domit einverstanden. Seit dem D. Revember sah man das junge Kaar nicht nacht. Blut olenke im hause, das es nach Konigshitte ubgereift sei, und der Berwalter nahm das auch an. In den seizen Tagen aber danveie es ihm doch zu lange mit der studsändigspussen Miese, zu mit seinen Bater nach Königshitte. Ju seiner Berwunderung erhielt er Freitag die Rauwort, das den Saur in Königshüte uicht eingeströffen sei und den Kammort, das den Baur in Königshüte uicht eingeströffen sei und den Lamwort, das der Berwalter zur Kenierpalizei, die die Kahnung öffnen lieh. Man sand dem Linderdeit, der Mann dasor. Beibe waren entsielder. Die Leichtn waren kann der Kallepung Elischen waren entsielder. Die Leichtn waren finnd ein Kallepung getrunten baben. Ausgerodner wahrtigelische Lied erne gliebe Miliebang getrunten baben. Ausgerodner wahrtigelisch ein dern gliede Ausgemen das dem Kann der hatten ist eine gliebe Miliebang getrunten baben. Ausgerodner wahrtigelische den der Ausgerodner der hatten ist eine gliebe Miliebang getrunten baben. Ausgerodner wahrtigelische den das der Goolanus den Krenner aberbarier und der das der sie den der Gastampe den Brenner abgeschraubt und alle Habne geöffnet. Auffalland ist es, daß niemand einen Gasperum wahrge-nommen har. Die Beichen wurden beschlagenahmt und nach dem

Die eigene Todesanteine. Eine mahrbaft fellene Bescheidenheit zeigte bieter Tage ein Schweizer Witrger, der zeit seines Bebend ein Feind ber Labbudeleien war und, als er den Tod heranfortimen fühlte, seine eigene Todesanzeige schried, die dann auch am Tage nach seinem Hinlicheihen in einer St. Galler Zeitung erschien und sagendermoßen sautete: "Bierdurch nedme im Absched von Bernandten, Freunden und Besanzien. Rach langem Leiden start ich an den Folgen eines Megangeschwäre im 65. bebendighte. Gollie ich wistend oder unwillend semand betrübt oder besteldigt baben, so bitte um Berzeihung.

Callasiung aus dem heeresdienst. Auf Anordnung des Kriegs-ministeriums ind die Candisurminspelkionen des Keimatheeres an-gewiesen wurden, deneend garnisandienstlädige, gediente Unterossi-ziere und Monnschlien des Landstrems, die vor dem Jahre 1873 gedoren lind, die auf melieres aus dem Heeresdienst zu entlassen, wenn die häuslichen und beruflichen Berhältnisse eine Entlasiung rächterigen. Und strund diese Berksgung sind in der leisen Zeit zahlreiche Lundstremseute im Alter von 43 die 45 Johnen in die Hei-mat entlassen worden. Die kriegsministerielle Bersugung wird auch auf dauernd garnisandiensträdige Reichs-, Staats- und Kommunal-beauste ausgedehrt.

Barmen. Das dielige Schöffengerüht verurteilte eine linzahl Berjonen, die die Schweineltrisse, Kortosseln- und Breidochspreise überschritten batten, zu Geschftrasen von 10 bis 50 Mars. Der Borschenken batten, das Geschftrasen von 10 bis 50 Mars. Der Borschhenbe betonte dabel, daß die emplindlichen Strasen mit Rüdssicht auf die gesührlichen Folgen einer solden Prosäüberschreitung verbängt worden leien. Gegen eine Butterbündlerin, die sich geweigert hatte, einer Lehrerin von der in ihrem Schausenster ausgestellten Butter ein Tsund zu verkrusen, wurde ein richterlicher Strasbeschlovon 10 Wart erlassen. Die Händlerin batte die Weigerung damit begründet, daß sie die Butter für die regelmäßigen Kunden ihrer Rachbarschaft verbalsen nullse. Radbarichaft behalten mulfe.

Chrentajel. Der Gegner mar aus feinen Stellungen geworfen. Es gult felhustellen, wo sich der Felnd von neuem zur Behr fegen werde. Die 12. Komponnie des sächslichen Insantierie-Regimento Dr. 107 ning in Schilhensinie vor. Biöhlich siderroschie sie leddastes Insantierieieuer. Bom Gegner war nichte in sehen. Er nuste sich da drüben irgendung in dem langgetrecken Bush eingenistet hoben.

Anteroffiger Exiseer, gebürtig aus Pojen, ein merschrocketts Paironillengänger, erhielt den Auftrag, die seindliche Siellung zu ertunden. Mit sind Hand Handscanaten ausgerüstet ging er vor. Mit graßer Gekhistlicheit arbeitete er sich, sede Dedung ausmuhend, geitweite friechend, den Körper dicht an den Boden gepreßt, an den Busch berna. Zeigte sich der Körper einen Ausmenden Armeraden Griefer nicht gesehen. Pohlich frachten Handsprinaten am Buschundt. Das gegnerische Beuer schwieg. Diesen Augendisch denungte Griefer, etwen Sprung nach rückwerts hinter eine Bodenwelle zu machen, von two aus er, von witendem Infanterieseuer verfolgt, zurück zur Kompagnie ging. Die Aethung, die er brachte, gab genauen Auftschluss wurde angegrissen und Anschwing der seinlichen Grabens. Die Stellung wurde angegrissen und genommen. Griefer wurde wegen leiner dortreislichen Arfundung und zur Belohnung für sein schnetz Andere Worgehen mit dem Eisernen Areuz ausgezeichnet. In den ben felden Arongenstundun eines Junitages war bereits ein karter Anzist der Franzolen aberschlagen worden. Die Franzolen hatten, durch das Franzolen aberschaaften worden. Die Franzolen Anten, durch des Franzolen aberschaaften worden. Die Franzolen Anten, durch des Franzolen aberschaaften worden. Die Franzolen anten, durch des Antwart bied nicht aus; durch eine inschnenzenschre und Geschülbe falt ausgerieden, in ihre Gräben anna kinden Angeleuer bereitete die französischen Antanterie. Walen ausgerieden in Geschlich allein welter, webminds mind ern gefreiten Riegt eine Geschlich allein welter, wedmind en der die Deckung von der größten Unerschung verlassen, im neue Ausnition herannols mind ern der die Deckung von der größten Unerschung vorlassen, und nicht mehr, da die Keitung von Geschulp, alle feine Kameraden sind perfassen, im neue Kameraden beit wertschulten welchilber länglit gerfähoffen ist aber seine Kahe bleibt unerschülterlich, er hält nach nur feinen der feine bedient er sein Geschilt allein weiter; mehrmits ming er die Derning verlössen, um neue Munition hernauschleppen. Befehle errechten ihn nicht mehr, da die Keltung jum Batterlesitherer länglit gerschoffen ist; aber seine Rube bleibt unerkhütterlich, er ditt nuch nur seinen ihm zugemiesenen Sleitaum unter Fever, sondern sorgt duch richtige Feververteilung dafür, dah auch die Itele der ausgefallenen Geschütze der unterseinen Lindig gelingt es, einige Erlagmannschaften ans Geschütz zu beingen und mit vereinigten Kröften wird weiter geleuert, die die Duntelheit dem Kample ein Inde macht. Der unerschilterlichen Tapferkeit und dem keinflügden Handet dem best seinkündigen Handet. bes Gefreiten Rigge ift en gu banten, ban bie Batterie fich munter-brochen am Rumpte beteiligen tounte. Er murbe mit bem Eifernen

Kreng 3. Nlasse ausgezeichnet.

Cin weiblicher Ariegsfreiwilliger. In einer der lesten Rächte wurde in Niesdocken auf der Strade angebalten, das in Männersieldung einderging. Es beadschiese noch seiner Unande, sich seinellig beim diesdocken auf der Brigge Batailton aum Cintriti für den Kriegsdienit zu melden. Die unsernehmungslusige, Maid wurde die zum Einresten von Anweisungen ihrer Angehörigen in Bolizeigewahrlam genommen. Die Ermittelungen ergaben, daß es sich um die Lochter einer angeledenen Berliner Familie bandelt. Die benachtlichtigte Mutter holte des Rädenen in die Heimat zurüst.

Tur na. Condon, il. Januar. Die "Dalin Remo" berichtet aus New Jort vom G. Danuar: In Joungstown in Odio ift 48 Stumben tang gwifden den ftreifenden Arbeitern der Stahlwerte und der Stadtpolizei, die durch die Miliz verfürtt worden war, gefämpft worden. Jehn Ausfändige wurden erfanzten und dreifig verwunworden. Jehn Ausständige ichten am Freiug eine Anzahl jau-der im Welchöftsviertel in Brand und plinderten u. a. Whiskyläden. Ete verschaften sich eine beträchtliche Wenge Dynamit und drochen die Billenvoertel der Stadt au zerftören. Die Bolitet, die zu schwach war, um die Wenge zu zerftreuen, sprengte die Brücke über den Wedennigsung in die Luft, um einen Angeiss auf die Billenviertel zu verhindern. Wehr als sünfige Haufer und ein Tell der Fabriken sind teils zerstort, tells deschadigt worden.

Die Iniwort in der Westenfasche, In einem norddeutschen Stüdlichen traf ich während ber verfloffenen Feieringe auf bem fiblichen Bummet meinen Freund, ben jegigen Leutnant ber Referve. Rach turzer Begrühung zog er einen gebrucken Zeitel aus ber Talche und jagte: "Lies das erlt, ehe du fraglt." Ich fast 1. Ich trage die Uniform des . . Rupalierie-Regiments. 2. Ich konnne unverwundet von der Frank in R.

3d baby Hrlaub nom . . . bis .

t. Ich glaube nicht an einen weiteren großen Bormarich im Diten. 5. 3ch weiß ebenfowenig wie Sindenburg, mann ber Friede

Ein Bruber Dopft Bius 10. geftorben.

Lugano, 12. Januar. In dem fleinen Dorfe Della Grazie bei Mannua ist gestern im Alter von 79 Johren der Bosthalter Un-gesa Sorve, ein Bruder Bapk Dius 10., gestorben. Der bescheidene Mann hat die zu seinem Lode das einsiche Leben als Postdeamter und Inhaber eines fleinem Lebensmittel- und Brotschens gesührt. Er lebte mit seinem zu den höchsten Würden in der Latholischen Christenbeit gesangten Bruder in bestem Einvernehmen und hat die-sen Wiere in Ram besucht, aber niemals von ihm irgendwelche Un-terstäutung nechaesungt oder erhalten. terftligung nachgejucht ober erhalten.

Rrienstalt, Biefe an Stelle des Beis. Die siefe wied viel zu wenig in der Käche anerhannt und doch hal ke denjelden Wert sin die Ernährung wie der so jehr delieder Reis. Aus Hirfe lasten Rich die gleichen Gerichte heuteilen, wie von Reis sie wied namenlich den Aldern mit Vorliede gegelten, viere in non angenehmen Geschnach, sehr nahrhafe und der Gesundheit zuträgien. Sie verlangt nur vor dem Rocken eine etwas andere Redandlung, als der Beis, die seider nicht allgemein debannt ib. Man wälch sie eine kallen Waller, gießt allgemein debannt ib. Man wälch sie ein kallen Waller dorüber, wödurch sie etwas aufgeillt. Dann gleht men das Scherzegostene Waster ab und leht he in kaller Mogerenich, Kennunlich ober and nur Waster aufg sieht, alle etwas Salz und tach Geschmach Secher, sowie entweder etwas gesiehens Sitzonenstände oder Vanillenzumer zumer zumer burg vor dem Austoffelmeh deuer vollen harz vor dem Kontonen befringe der Vanillenzumer zumer zumer har hart vollen dem Stellen Stellen war bei harz vor dem Kontonen befringen der Vanillenzumer zumer beide harz vor dem Kontonen Sitz vor große Suppensteller vollen man 1. Diens hiese und 2 Liter Krüssingkeit. Als Stahteller redine man 1/4 Plund Hirje und 2 Liter Flügligheit. Als Srib-

#### Sprachede des Allgemeinen Dentichen Sprachvereins.

Deutsch benten!

Warum ist es so fower, daß fin für den französischen Abschieds-gruß Ableu allgemein ein deutscher eindurgert? Weit man bet "Edien" sich gar nichts dentt, beim deutschen Eruße aber unwilt-türtich frünt, weim das Ersagmort für den einzelnen fiall nicht paßt türlich singt, weim das Erlagmert für den einzelnen Fall nicht paht und weil man daher den Iwang empfinder, sedesmal zu überlegen, welcher Erich zu mählen sei. Das in zu überdaunt das Bezeichnende bei den meisten Frandsbörteren, den sie uns das Denten ersparen; des ist zugleich das Klesübeiliche, weil sie uns damit das Denten abgewähnen. Was dat men deim Kordentsschap zu verachten? Erstens, das mon in sedem Falle von vernherein deutsch denst, und zweitens, das mon es als auslichtstas erfennt, die buntschlierende Manusglassiges deutsche Start werderzugeden. Wan versche dennit; der Sinn des Sahes wird dann innmer schörer, storen, eindentiger becaustommen. Freistig, wer an Arendwörter gewähnt ist, wird lich erst alsmählich umgewähnen müssen. Das ist so wie beim Erstenen einer frenden Sprache. War französisch gut sprechen with, mut vom schillerbassen Sprache. War französisch gut sprechen with, mut vom schillerbassen Sprache. War granzösisch gut sprechen with, mut vom schillerbassen, sond um kranzösisch zu denfen. Um es dann mühlem ins Französisch zu derfehen. Er wuh lich dernan gewöhnen, sogleich französisch zu denfen. Das ist nicht leicht, wird ader dach von Tausenden jast unmerklich erreicht. Sollte es nicht der Wüse mert seln, das, wos uns mittig einer Sollte co nicht der Mühe wert fein, das, was uns millig einer fremden Sprache zugestebt, auch in der Muttersprache zu feiten? Mühe wird es nur in der ersten zeit mochen, wenn die Freindwörter immer nach unwilkfürlich auf die Junge kommen; bald wird es leicht fein, be zu vermelben. Alle innner und überall: denisch den Mandorn (Thorn).

#### Buntes Mileriel.

Gießen. Auf den ledien Wochenmärlten war wieder einmal Butter in ausreichender Menge für den Bedarf vorhanden und wurde pro Pfund mit 1.80—1.30 Mark nerfauft. Am Samstagswarft war der Borrat von leischen Landeiern so groß, daß der Preis von 25 Plg. sier das Sina nicht zu halten und die Höcker-

frauen gegen Enbe ber Marttzeit froh maren, 20 Biennig für bas

Bonn. Durch unvorsichtiges Umgeben mit einem Revolver fcof in Beuel ein 17 Jahre alter Bantiehrling einem Unftreichertehrling eine Rugel in ben Salo. Der Bertente ftarb alsbalb im

Berlin. Ein beachtenswertes Urteil bat bie Straffammer gefallt. Ein Raufmann in Schöneberg hatte einen anderen Rauf-usann, mit bem er geschäftliche Zwiftigfelten gehabt hatte, in einem Schreiben an das Generalfommando der Drudebergerei beschuldigt. Das Bericht verurteilte ihn dafür zu brei Monaten Gefängnis.

Samburg, Rammerfänger Geinrich Benfel ift auf weitere fünf Jahre (bis 1920) für fünf Monate jährlich bem Samburger Stadttheater verpflichtet worben.

Munchen. In Bengberg find brei Berfonen an Bergiftung durch Metholichnaps geftorben, zwei Bergieute, Bater von je fieben Rinbern, eine Mutter von jechs Kinbern und zwei weitere Berjonen

208 na. Rew Bort, 10. Januar. Das Reuteriche Bureau melbet aus Philabelphia, bag eine furchtbare Expiosion in ber Pulverfabrit von Dupont in Carnens Point stattgefunden bat. Geste Arbeiter murben getotet, viele verlest. Die Fabrit be-ichaftigte 15 000 Arbeiter in Tag- und Nachtichichten bei Gerftellung rauchlofen Bulvers und Bitrinfaure. Die Urfache ber Explofion ift nicht festgeftellt.

Ceverfusen. Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Carl Duis-berg, Generalbirefter ber Farbenfabriten vorm. Friedr. Bager u. Co., Leverfusen, hat das Eiserne Kreug 2. Riofie am weißischwarzen

Berlin. Die Rogelung des "Eifernen hindenburg" in Berlin bat bisher 435 000 Mart ergeben.

Reueften aus den Bigblattern. Robitoif in Feindes. land. Man fprach von allerband fritischen Buftanben in Italien Dabei erflatte jemand: Rachitens merben bie italienifchen Beitungen ben Betrieb einstellen, wegen Papiermangel. Das laffe ich mir nicht einreden, bemerfte ein anderer: Papiermangel tann nur durt eintreten, wo nicht genug Lumpen vorhanden sind. — Un a gläubig. Badfisch: "Hurra, ich friege Geld, mich bat's eben in der Imten Sand gefrabbeitt" Der Better (auf Urlaub): "Uch Mind, glaube doch bas nicht, mich hat's in Ruhland jeden Tag getrabbelt!" — Der Rorrette: "Was ichreibst bu benn ba so eifrig?" "Ich entschuldige nuch bei all' meinen Befannten, baß ich ihnen bieses Jahr, um die Bost zu entlasten, teine Reusahrswinsche (Buftige 28L)

#### Meuche Magricien.

Mus den heufigen Berliner Morgenblättern. Privattelegramms.

Berlin. Die Erstürmung des Loveen wird von allen Blüttern mit herzlichster Freude begrüßt. Die "Bostliche Zeitung schreibt: Der Loveenberg galt als die kartste, die uneinnehmbare Festung Montenegros, die von den Italienern mit eingestellt wurde in ihre Adriarechnung. Der Berlust des Loveen bedeutet für sie eine empfindliche, eine überaus schmerzliche Einduße. Desterreich-Ungarn bat feine Rriegsfahne auf bem Loveen aufgepflangt. Aber nicht die Eroberung des Loucenberges von der Landfeite ist es, was der glänzenden Waffentot ein befonderes Geprage gibt, die öfter-reichliche Flotte dat sehr wesentlich zu dem Erfolge beigetragen. Weder die italienische, noch die englische und französische Kriego-flotte, die irgendwo in den Gewästern der Adria und des Wittelmeeres auf der Lauer liegen, mochten die R. und R. Flotte an der erfolgreichen Mitwirfung bei ber Einnahme bes Lovcenberges gu verhindern. Gleich wie der von den Rialienern geliebte Loven-berg, fo ift auch die von ihnen als eigene Domane beanfpruchte See den Defterreichern untertan. — Im "Berliner Tageblatt" fogt Major Morabt: Bor bem Kriege murbe von mancher Geite bie Möglichteit bestritten, daß das müchtige Bergmassio bes Lovcen einem österreichischen Angriff je ausgeseht werden wurde. Dem Angreifer erwuchsen Hindernisse, welche nur von einer Elltetruppe überwunden merden konnten. Wir dürfen die Armes von Rosveh und die ihr angeglieberten Truppen unferer Berbundeten auf ban berglichfte begludwunichen. - Im "Berliner Lofalanzeiger" beißt er: Bahrend die gefanten montenegrinischen Festungen als solche nur einen geringen Wert haben, weil sie veraltet sind, wurden die Festungswerte am Lovcen zur Sperrung der Stroße Cattaro—Cetinse als Batteriebeckung für schwere Kanonen und Haubigen Ende 1908 angelegt. Die Ginnahme des Lovcen muß als eine große Leisung betrachtet werden. — Die "Berliner Morgenpost" sagt. Die Montenegriner batten ihre Hollenung auf die Wallener gehebt. Die erstellung von der nicht Wus die Kolstung auf die Wallener geher die gestauer auch der nicht der Bellegen auf die nachte fest; die erichienen aber nicht. Much die Hoffnung auf die natür liche Wiberftandsfralt ber Sochgebirge erwies fich als trilgertich Die Lapferteit und bie Ausbauer ber öfterreichlich-ungariteben Truppen maren von ben Montenegrinern unterschäft worben. Mochten bie foben auch noch fo fteil, bas Gelanbe auch noch fo fcmierig fein, untere tapteren Bundesgenoffen verftanben es, alle Schmierigfeiten gu überwinben

Berlin. Muf ber griedifchen Infel Camos ift nerfchiebenen Morgenblättern zufolge ein Auftiand gegen die Engländer und Franzolen ausgebrochen. Der englische Kreuzer "Ellis" und der franz To-pedojäger "Leon" wurden mit Truppen dorthin abgesandt. Berlin. 3m Reichstan bat ber Mbgeorbnete Baffermann bie

folgende turge Unfrage eingebracht: Dit der Herr Reichstanzler in der Lage und bereit, über die widerrechtliche, völlerrechtswidrige Berhaftung des dentschen Konfuls in Saloniti durch den franzöliichen Oberfommanbierenben Garrail Mitteilung ju machen?

Der Sturg der Regierung in Luxemburg.

Lugemburg, 11. Januar. In ber heutigen erften Sigung ber neugewählten Rammer bleit bie Regierung an ihrem alten Programm fest. Brasseur stellte einen Wistrauensantrag. Die Regierung wurde durch Annahme des Antrags Brasseur mit 28 gegen 25 Stimmen gestürzt; ihre Mitgkeber verließen den Gaal. Bar, während und nach der Styung gab es Kundgebungen Laufender vor dem Schloß und der Kummer gegen die Regierung und für

Der "Baralong"-Fall feine Musnahme!

Durch die Breffe geht in der Wiedergabe ber "Deutschen Tages geitung" eine febr auffällige Leußerung ber amerifanischen Zeisichrift "American Review of Reviews". Die Zeitschrift führt aus, daß man auf englischer Seite seit bem "Lustania"-Hall fländig ben Brundsat durchgeführt dabe, beutschau Unterfeedvotsbesagungen feinen Barbon gu geben. Man babe fie entmeber erichoffen, ober aber, besonbers wenn beutsche Unterfeeboote fich in Regen usm. gefangen hatten, diefes funt Tage lang unter Baffer gelaffen, bamit bie beutiche Befagung eines qualvollen Todes furbe. Go fürthter-lich biefe Mittellungen ber ameritanischen Zeitschrift find und fo Schwer fie bie englische Seemannsehre befleden, fo glauben mir doch leiber Grund zu ber Annahme zu haben, daß eine derartige Mordbubenpragts tatsächlich von den Engländern gesibt wurde. Es ist daber unseres Crachtens Sache der deutschen Regierung, hierüber alle mögliche Linftlärung einzuziehen und, wenn die ameritanifden Behauptungen fich beftätigen, unfere gemeuchelten Tauchbootmennichaften gu rachen.

Ein Bliegerfampi bei Chalons.

Gen f. 12. Januan Mugenzeugen eines Angriffs, ben ein beuticher Einbeder bei Cholons gegen einen frangofischen Dappel-beder bes frangofischen Beutnants Labron unternahm, berichten, bag das überous aufregende Schaufpiel zwei Minuten dauerte. Der Sieg des deutschen Eindesters war seiner großen Schnelligkeit und seiner unleugdaren Mandoriertüchtigkeit zuzuschreiben. Labron gab sein Bestes, wurde aber in dem Augendelist, als die Zuschauer ihn gerettet glaubten, burch einen Schug in bie Gerggegenb getotet; fein Beobachter, Rapitan Courtols, ber mit bem Apparat abfturgte, ift feinen Wunben erlegen.

Der Mittwody-Tagesbericht.

BB. (Amilia).) Großes Hauptquartier, 12. Januar.

Befilider friegsichauplah.

Nordöfflich von Ce Mesnil, in der Champagne, griffen die Frangofen unfere Stellung in einer Breite von etwa 1000 Meter an. Der Ungriff zerichellte. Der Jeind fuchte eiligft unter unferem wirtfamen Jeuer in feine Graben jurudjugelangen. Gine Blederholung des Angriffs murbe durch unfer Artilleriefeuer ver-1011 ALI 中江州的大阪 海髓 東國

In der füdlichen Umwallung von Lille flog geftern früh das in einer Kasematte untergebrachte Munitionslager eines Pionierparts in die Luft. Die angrengenden Strafen wurden natürlich in febr erheblichem Umfange in Mitteibenschaft gezogen. Die Rettungsarbeiten haben bis geftern abend jur Bergung von 70 toten und 40 ichwerverlehten Einwohnern geführt. Die Bewohnerichaft der Stadt glaubte das Unglud auf einen englifchen Unichlag gurudführen zu muffen.

Die für einige Zeit aus der Rabe des Babnhofs Soiffons entfernten Rote Kreug-Flaggen wurden gestern bei unserer erneuten Beschiefzung der Bahnanlagen wieder gehifft.

Defilider Ariegsicauplah.

fammen. Rordlich von Kofciuchnowta warf ein Streifs fommando ruffifche Bortruppen auf ihre hauptftellung

Balfanfriegsichauplah.

Richts Renes.

Oberfte Becresleitung.

#### Anzeigen-Teil

Company of the Compan

Mis Grian für Aupferteffet empfehte feb:

nahtloie Stabiblemleffel, ichwere Qualitä Bware, auspaen geschweiße, im Bodbub verant,

Joh. Beger, Schloffer-Dien und Gerbbanblung.

Gewandtes granlein

jür Schreibmalchine u. leichte Bursarbeit noch Sochheim sel. Angeb. erbeten umst A. R. pohlagernd Sochheim a. M. 1880

Berloren

am 5. Januar von einem Soldat ein Rofigbuch mit Urianbö-pak und Briefe. Ginder wird gebeten, bab-eide gegen Belob-mung alla gefen fei mmg absegeben

Johann Mein, Garrentrage 2



Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Tochter und

Frau Barbara Wagner

geb. Schwab im 27. Lebensjahre in Köln a. Rh. verstorbeit ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Karl Schwab.

Die Leiche wurde nach hier überführt und findet die Beerdigung morgen Donnerstag, den 13 Januar, nachmittags 31/4 Uar vom Trauerhause Blumengasse 6 aus statt,

Köln a. Rh., Hochheim a. M., 12 Januar 1915.





Als ganz besonders preiswert empfehlen wir:

Damen und Kinder Contektion Damen und Kinder Wäsche Weiss und Baumwollwaren Kleiderstoffe, Seidenstoffe Modewaren und Wäsche-Stickereien Teppiche und Gardinen Handarbeiten, Schürzen, Korsetts.

Inventur-Verkauf

nur in den erlaubten Abteilungen.

etwa Werf

fam g nadp o rit. 3 nis bt

TRE

einer lida v Tell Maij nord

lijde Leifh le m much unjer 3ierc:

Bere

Mitta

mifur